

# Ergänzende Hinweise für die Probenahme im Rahmen der amtlichen Saatenanerkennung

**NEU: RNQPs**

= Regulated Non Quarantine Pests

= Unionsgeregelte Nicht-Quarantäneschädlinge

# 1 Einleitung

Sowohl im Rahmen der Feldbesichtigung als auch in der Beschaffenheitsprüfung sind ab dem Jahresbeginn 2020 zusätzliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen, die im Wesentlichen aus dem Pflanzengesundheitsbereich herrühren.

- **EU-Pflanzengesundheitsverordnung** (EU) 2016/2031 (abgekürzt PHR = Plant Health Regulation)
- **EU-Kontrollverordnung** (EU) 2017/625 (abgekürzt OCR = Official Control Regulation)

RNQPs sind „Regulated Non Quarantine Pests“, zu Deutsch: Unionsgeregelte Nicht-Quarantäneschädlinge.

Die meisten dieser Schaderreger wurden in der Vergangenheit bereits im Rahmen des Anerkennungsverfahrens geprüft. Einige Schaderreger sind neu hinzugekommen.

## 2 Betroffene Pflanzenarten

### 2.1 Betroffene Pflanzenarten und RNQPs im Überblick

Bei den betroffenen Pflanzenarten im landwirtschaftlichen Bereich sind folgende RNQPs relevant:

- Luzerne *Medicago sativa*
  - *Clavibacter michiganensis* ssp. *insidiosus* (Bakterienwelke)
  - *Ditylenchus dipsaci* (Stängelälchen)
- Raps *Brassica napus*
  - *Sclerotinia sclerotiorum* (Weißstängeligkeit)
- Rübsen *Brassica rapa*
  - *Sclerotinia sclerotiorum* (Weißstängeligkeit)
- Sojabohne *Glycine max*
  - *Diaporthe caulivora*
  - *Diaporthe phaseolorum* var. *sojae*
- Sonnenblume *Helianthus annuus*
  - *Botrytis cinerea* (Grauschimmel)
  - *Plasmopara halstedii* (Falscher Mehltau)
  - *Sclerotinia sclerotiorum* (Weißstängeligkeit)

## 2.1 Betroffene Pflanzenarten und RNQPs im Überblick (Fortsetzung)

- Lein *Linum usitatissimum*
  - *Botrytis cinerea* (Grauschimmel)
  - *Alternaria linicola* (Blattfleckenkrankheit)
  - *Colletotrichum lini* (Brennfleckenkrankheit)
  - *Fusarium* (anamorphe Form) (Welkekrankheit)  
(nicht *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* & *F. circinatum*)
  - *Boeremia* (früher *Phoma*) *exigua* var. *linicola*
- Weißer Senf *Sinapis alba*
  - *Sclerotinia sclerotiorum* (Weißstängeligkeit)
- Kartoffel-Pflanzgut *Solanum tuberosum*
  - Viren: PLRV, PVY, PVS, PVM, PVA, PVX und Potato spindle tuber viroid (PSTVd)
  - Bakterien: Schwarzbeinigkeit (*Dickeya* spp.; *Pectobacterium* spp.), Zebra-Chip-Krankheit (*Candidatus Liberibacter solanacearum*, CLs), Stolbur (*Candidatus Phytoplasma solani*, CPs)
  - Pilze: *Rhizoctonia solani* (Wurzeltöterkrankheit) (*Thanatephorus cucumeris*), Pulverschorf (*Spongospora subterranea*)
  - Weitere Schädlinge: Knollenfäule-Nematode (*Ditylenchus destructor*)
- Kartoffel-Saatgut *Solanum tuberosum*
  - Viren: Potato spindle tuber viroid (PSTVd), welches als samenübertragbar gilt

## Pflanzkartoffeln – Anforderungen an das Pflanzgut

Für die Beschaffenheit von Pflanzkartoffeln gelten folgende Anforderungen:

Krankheit oder Mangel	Vorstufenpflanzgut der Klasse		Basispflanzgut der Klasse			Zertifiziertes Pflanzgut der Klasse	
	PBTC	PB	S	SE	E	A	B
	v. H. der Probe						
1 <i>Viruskrankheiten</i>							
1.1 mind. 100 Knollen zur Prüfung, bei Entnahme einer weiteren Probe mind. 200 Knollen zusätzlich							
1.2 Anteil an Knollen, die Viren aufweisen, darf höchstens betragen:	0	0,5	1	2	2	8	10
2 <i>Weitere Knollenkrankheiten und äußere Mängel</i>							
2.1 <i>Fäule</i> : Nassfäule, Trockenfäule/davon Nassfäule höchstens	0	0,2/0,2	0,5/0,2	0,5/0,2	0,5/0,2	0,5/0,2	0,5/0,2
2.2 <i>Kartoffelschorf</i> : sofern die Knollen auf mehr als einem Drittel der Oberfläche befallen sind	0	5	5	5	5	5	5
2.3 <i>Rhizoctonia Pusteln</i> : sofern die Knollen auf mehr als 10 v. H. der Oberfläche befallen sind	0	1	5	5	5	5	5

Krankheit oder Mangel	Vorstufenpflanzgut der Klasse		Basispflanzgut der Klasse			Zertifiziertes Pflanzgut der Klasse	
	PBTC	PB	S	SE	E	A	B
	v. H. der Probe						
2.4 <i>Pulverschorf</i> : sofern die Knollen auf mehr als 10 v. H. der Oberfläche befallen sind	0	1	3	3	3	3	3
2.5 <i>stark geschrumpelte Knollen</i> (ausgeprägter Turgeszenzverlust zum Zeitpunkt der Bonitur, u. a. verursacht durch Silberschorf)	0	0,5	1	1	1	1	1
2.6 <i>äußere Fehler</i> (z. B. missgestaltete oder beschädigte Knollen)	0	3	3	3	3	3	3
2.7 <i>Gesamttoleranz</i> für 2.1 bis 2.7	0	6	6	6	6	8	8
2.8 <i>anhaftende Erde und Fremdstoffe</i>		1	1	1	1	2	2
3 <i>Weitere Anforderungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Pflanzgut darf keine Knollen aufweisen, die sichtbare Anzeichen des Befalls mit Kartoffelkrebs, Bakterieller Ringfäule, Schleimkrankheit oder Kartoffelnematoden sowie den RNQPs <i>Ditylenchus destructor</i>, Potato spindle tuber viroid, Zebra-Chip-Krankheit und Stolbur zeigen.</li> <li>• Für die Prüfung auf Bakterielle Ringfäule und Schleimkrankheit sind mindestens 200 Knollen heranzuziehen.</li> <li>• Sonstige Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Das Pflanzgut darf nicht mit keimhemmenden Mitteln behandelt oder zur Keimhemmung bestrahlt worden sein.</li> <li>○ Das Pflanzgut darf nicht geschnitten sein.</li> </ul> </li> </ul>						

## Kartoffel (*Solanum tuberosum*)

- **Ditylenchus destructor**

<b>Ditylenchus destructor</b>	
Wirtspflanze	Kartoffel, Süßkartoffel und ca. 70 andere Arten (z. B. Tomate, Luzerne, Weizen)
Blatt-/Stängelsymptome	latent
Knollensymptome	zunächst kleine, weißgraue Flecken, später bräunliche Verfärbung; dunkle Flecken auf der Oberfläche; rissige Schale; braunes, pudriges Gewebe
Übertragung	Nematoden dringen im Boden durch Lentizellen in die Knollen ein; Übertragung auch im Lager möglich
Ernteverluste	geringe wirtschaftliche Bedeutung in Deutschland; im Feld werden Ertragsverluste bis 40 % erwähnt bzw. zusätzliche Verluste im Lager von 10 – 20 %
Bekämpfung	Beseitigung von Infektionsquellen (Begasung, Beseitigung der Kartoffeln von befallenen Feldern)



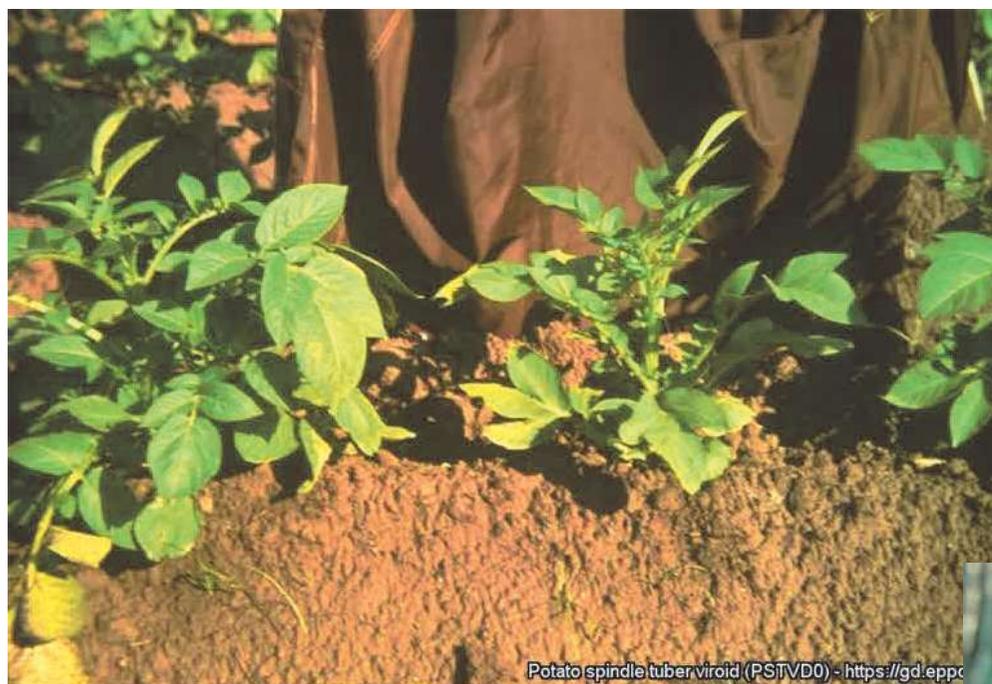




## Kartoffel (*Solanum tuberosum*)

- **Potato spindle tuber viroid**

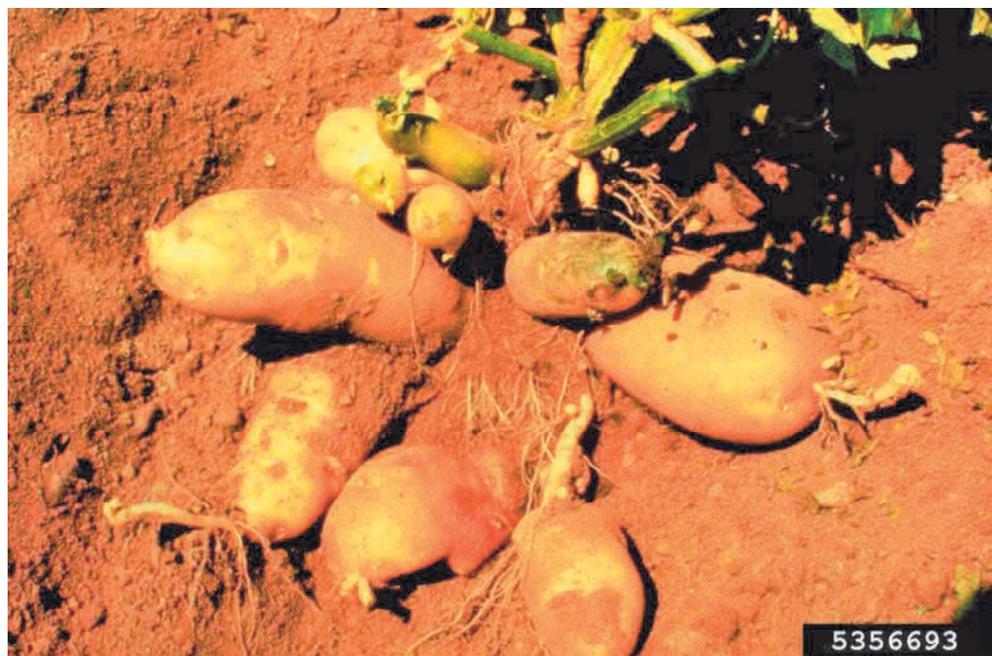
<b>Potato spindle tuber viroid</b>	
Wirtspflanze	Kartoffel und z. B. Tomate, Paprika, Süßkartoffel, Avocado, Aubergine
Blatt-/Stängelsymptome	z. T. latent; Wachstumsdepressionen; Verzweigung; mit Beginn der Verzweigung stoppt die Initiierung von Blüten
Knollensymptome	spindelförmiger Wuchs der Knolle, Fadenkeimigkeit
Übertragung	vegetative Vermehrung; Kontaktübertragung; Samenübertragung
Ernteverluste	bis zu 60 %
Bekämpfung	vorbeugende Maßnahmen; Verwendung von viroidfreiem Pflanzgut; Desinfektion von Werkzeug mit Natriumhypochlorit



Potato spindle tuber viroid (PSTVD0) - <https://gd.eppc>



Potato spindle tuber viroid (PSTVD0) - <https://gd.eppc>





Potato spindle tuber viroid (PSTVD0) - <https://gd.eppo.int>

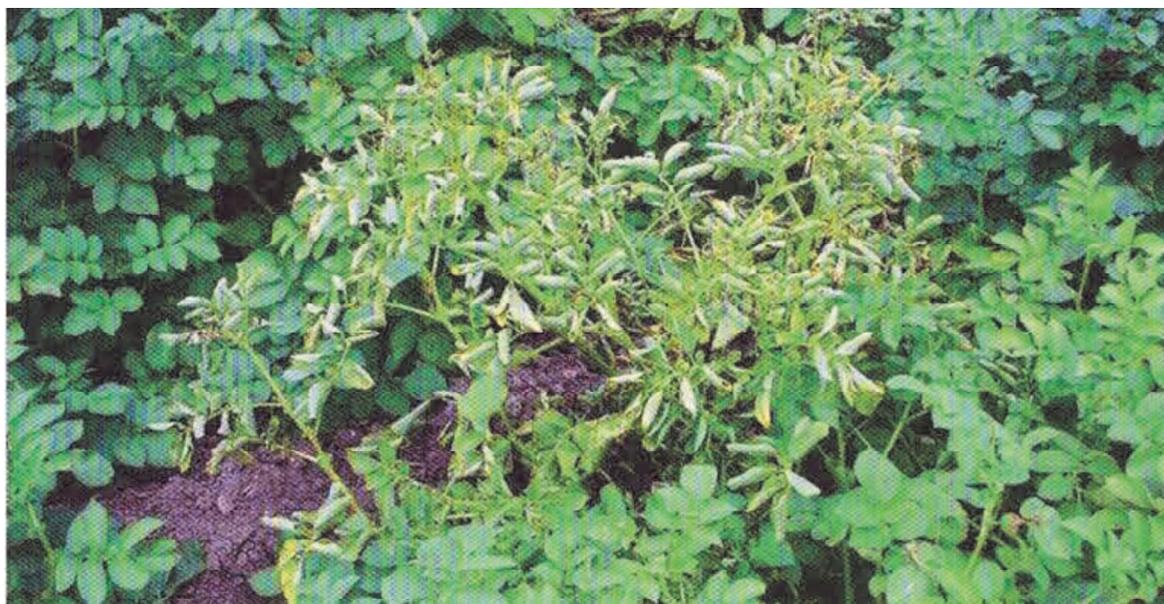


Potato spindle tuber viroid (PSTVD0) - <https://gd.eppo.int>

## Kartoffel (*Solanum tuberosum*)

- Stolbur (*Candidatus Phytoplasma solani*)

<b>Candidatus Phytoplasma solani</b>	
Wirtspflanze	Kartoffel und z. B. Wein; Hauptwirt: Ackerwinde
Blatt-/Stängelsymptome	Anthocyanfärbung der Triebspitze; Luftknollenbildung; steifer, aufrechter Wuchs; Geizbildung; zusammenbrechen und frühzeitiges Absterben der Stauden
Knollensymptome	z. T. latent; Gummiknollen; kleine Knollen; fadenkeimiger Austrieb; keine Bildung neuer Stauden
Übertragung	phloemsaugende Zikaden (Glasflügelzikade); Übertragung über Knollen ist ausgeschlossen
Ernteverluste	ca. 30 – 80 %
Bekämpfung	ggf. Beseitigung der Unkrautwirte und/oder der Zikaden



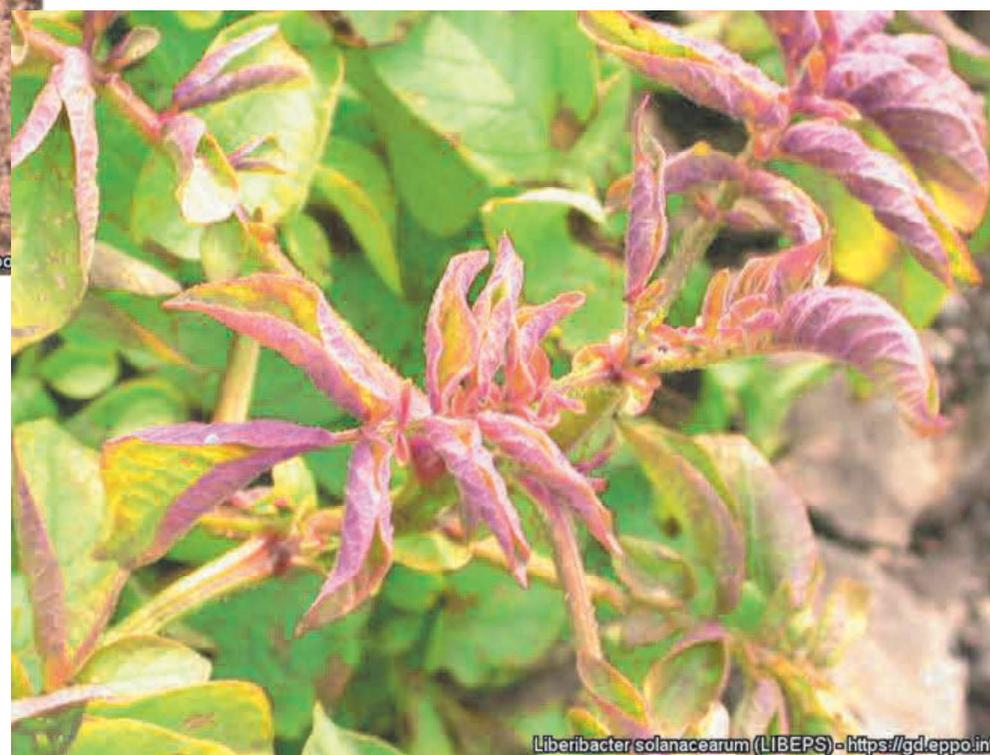


## Kartoffel (*Solanum tuberosum*)

- Zebra-Chip-Krankheit (*Candidatus Liberibacter solanacearum*)

<b>Candidatus Liberibacter solanacearum</b>	
Wirtspflanze	Kartoffel und z. B. Tomate, Paprika, Aubergine, Tabak, Unkräuter, Karotte, Sellerie
Blatt-/Stängelsymptome	Chlorosen und Blattrollen; Stauchungen; rötliche Verfärbungen; Nekrosen
Knollensymptome	nekrotische Flecken im Knollengewebe, welche beim Frittieren deutlich sichtbar werden
Übertragung	durch Psylliden (Blattflöhe, Blattsauger)
Ernteverluste	bis zu 100 %
Bekämpfung	Anwendung von Insektiziden gegen die Psyllidvektoren







*Liberibacter solanacearum* (LIBEPS) - <https://gd.eppo.int>



*Liberibacter solanacearum* (LIBEPS) - <https://gd.eppo.int>



Liberibacter solanacearum (LIBEPS) - <https://gd.eppc>



MUNYANEZA J. (USDA-ARS)

(C) : USDA



*Liberibacter solanacearum* (LIBEPS) - <https://gd.eppo.int>

### 3 Zusammenfassung

- Mit der verbindlichen Umsetzung der EU-Pflanzengesundheitsverordnung (EU 2016/2031) ab dem 14.12.2019 sind bei verschiedenen Fruchtarten weitere Krankheitserreger mit zu berücksichtigen. Teilweise waren diese sogenannten RNQPs auch bisher schon Kriterien im Rahmen der Beschaffenheitsprüfung.
- RNQP steht für „Unionsgeregelte Nicht-Quarantäneschädlinge“.
- Betroffen im landwirtschaftlichen Bereich sind die Fruchtarten Luzerne, Raps, Rübsen, Sojabohne, Sonnenblume, Lein, Weißer Senf und Kartoffeln.
- Die Kontrollmaßnahmen im Zusammenhang mit der Überwachung von RNQPs unterliegen der EU-Kontrollverordnung (EU 2017/625).



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**